



Haflinger Hengstkörung in Frauenfeld, 7. März 2009

## **AUSDRUCKSSTARK, DYNAMISCH UND ELEGANT**

**Die / Newton und Newman heissen die neuen, zur Zucht zugelassenen Hengste, die anlässlich der Hengstkörung des Schweizer Haflingerverbandes (SHV) am letzten Samstag im Pferdesportzentrum Frauenfeld gekört wurden. Acht Hengste haben sich an der Hengstleistungsprüfung II (HLP II) präsentiert.**

Der Haflingerverband (SHV) organisierte unter der Leitung von OK- und Verbandspräsident Albert Peter die diesjährige Hengstkörung am Samstag, 7. März in Frauenfeld. Vier Hengste wurden vorgängig für die Körung gemeldet, drei präsentierten sich der Fachjury. Nach der klinischen Untersuchung durch den Tierarzt Michael Schmid aus Frauenfeld wurden zwei Junghengste und ein 7-jähriger Importhengst aus Deutschland im Schritt und Trab an der Hand, im Freilauf und nach korrektem Exterieur beurteilt. Der 3 jährige Newton v. Nordwest - Steinberg und der ältere Newman v. Notting Hill – Alpha haben die Kriterien erfüllt und wurden von der Körkommission bestehend aus Daniel Steinmann, Robert Glauser und Fritz Grossen gekört. Der Junghengst Newton, Züchter und Besitzer Familie Ulrich und Margot Tschanz, Oberbalm, wurde mit den Noten 7 in der Gesamterscheinung, 7 im Körperbau und 7 für die Grundgangarten benotet und darf bereits 2009 zum Deckeinsatz kommen. Um die definitive Zulassung zu erhalten muss er aber noch dieses Jahr die Leitungsprüfungen am Feldtest im Reiten und Fahren mit den Mindestnoten 7,0 bestehen. Der 7-jährige Newman, Züchter Herbert Maier Kraichtal (Deutschland), Besitzer Hanspeter Berger, Morgarten, benoteten die Richter mit den Noten 8 in der Gesamterscheinung, 7 im Körperbau und 8 für seine Grundgangarten. Da er die nötigen Leistungsprüfungen bereits als 3 jähriger erfolgreich abgeschlossen hat, ist er ab sofort definitiv für die Schweiz zugelassen.

### **Dynamisch und elegant**

Nach der Körung am Morgen konnten die rund 80 Zuschauer aus der ganzen Schweiz am Nachmittag die bereits gekörten Zuchthengste an der HLP II in Augenschein nehmen. Die fachkundige Speakerin Jasmine Zehnder stellte den Zuschauern die Hengste vor, die alle zuerst an der Hand in Schritt und Trab präsentiert wurden. Mit ihrer prachtvollen, typisch hellen Mähne, stellten sich die ausdrucksstarken Hengste zur Schau. Dynamisch und elegant wurden sieben Hengste, Amaretto di Saronne, Nordwest, Noah, Aragon, Nico, Marco und der frischgekörte Newman, im Anschluss unter dem Sattel mit dem Dressurprogramm GA03 präsentiert. Die zwei Hengste, Asmaro von Chastels und Stani, zeigten sich am Wagen und demonstrierten die Vielseitigkeit der Haflinger. An der finalen Hengstparade konnten die charmanten Beschäler beim applaudierenden Publikum nochmals punkten.

### **Vielseitig einsetzbar**

Seit über 50 Jahren werde in der Schweiz Haflingerpferde gezüchtet. Sie sind aufgrund ihrer vielseitigen, gutartigen und leistungsbereiten Eigenschaften als Zug-, Trag-, und Reitpferd in vielen Bereichen sehr beliebt. Eine Widerristhöhe zwischen 140cm bis 150 cm, verschiedene Fuchsfarben und eine möglichst hellen Mähne sind die typischen Erscheinungsmerkmale dieser Kleinpferde. Temperamentvoll und dennoch ausgeglichen sollten sie sein. Vielseitig einsetzbar in Disziplinen wie Freizeit-, Western-, Spring- und Dressurreiten, sowie im Fahrsport oder als Arbeitspferd. Die besten Haflingerpferde können sich für die Schweizermeisterschaft der Haflingerpferde qualifizieren.

### **Reines Blut**

Früher wurden Haflinger mit Arabern eingekreuzt, nach heutigen Zuchtkriterien ist jedoch reines Blut erwünscht und Fremdblutanpaarungen werden daher unterlassen. Nach Welthaflingerzuchtverband gelten Schweizer Haflingerpferde als Reinzucht, da sie das Kriterium von Fremdblutanteil < 1,56 % erfüllen. Sie können somit auch am diesjährigen Europachampionat 2009 in Meran (ITA) teilnehmen. Die Decktaxen bei Haflingerhengsten variieren zwischen Fr. 200 – 300.- pro Stute.